

Vergleichender Mischfuttermitteltest 17/2020

Ergänzungsfutter für Mastschweine, Ergänzungsfutter für Zuchtsauen

Ergänzungsfutter für Ferkel

Januar bis März 2020 aus den Regionen

Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller								Abweichender Befund	weitere Befunde		
		Energie (ME)	Rohprotein	Lysin	Methionin	Methionin-Äquivalent : gesamt ²⁾ — aus MHA ³⁾	Zusatz MHA ⁴⁾	Calcium	Phosphor		Met + Cys — MHA ⁵⁾	Threonin	
		MJ/kg	%	%	%	%		%	%		%	%	
Ergänzungsfutter für Mastschweine													
AGRVAIS, Brakel	Bördeergänzer STA Univeral me	1)	ohne	36,0	3,20	1,00			3,00	0,95		--	--
AGRAVIS, Neuss	UNIVERSAL MIX 38 XT SM GRAN N	1)	ohne	37,0	3,60	0,85			3,10	1,15		--	--
Deutsche Tiernahrung Cremer, Düsseldorf	deuka all-round 70, gran.	1)	12,0	27,0	2,10		0,50 ²⁾	Ja	1,70	0,70		--	--
Deutsche Tiernahrung	deuka all-round	1)	11,6	37,5	3,30		0,72 ²⁾	Ja	2,30	0,80		--	--

Cremer, Düsseldorf	pro 18, Mehl													
Pro Agri, Perl-Besch	PM Konz. Mehl	1)	11,4	32,0	3,30	1,04			2,30	1,30	Energie↓ 10,6 MJ/kg	--	--	
Ergänzungsfutter für Zuchtsauen														
Deutsche Tiernahrung	deuka combisan	1)	9,0	20,0	1,40		0,36 ²⁾		2,00	0,78		--	--	
Cremer, Düsseldorf	tragemix, gran.													
Ergänzungsfutter für Ferkel und Saugferkel														
Deutsche Vilomix Tierernährung, Neuenkirchen	VILOFOSS® Impuls Start-Milch		18,7	23,0	1,80	0,51			1,00	0,80		0,82	1,17	
Nutrika, Zulte BELGIEN	START 30 KR	1)	13,8	18,0	2,33	1,10			1,75	1,02	Methionin 0,84 % ↓	1,11	1,39	
RLBS Mischfutter, Büren	Swina ER F25 Dynamik mehl	1)	ohne	38,0	3,60	0,95			2,75	1,25		1,27	1,64	

1) mit Phytase (MHA)

3) äquivalenter Anteil aus MHA

5) Befund MHA

2) Summe aus nativem Methionin, DL-Methionin und Met-Äquivalenz-Wert von Methionin-Hydroxy-Analog

4) Zusatz des Wirkstoffs MHA

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Mischungsanteil in %	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung	
Ergänzungsfutter für Mastschweine						
AGRVAIS, Brakel	Bördeergänzer STA	1)	21,0	EF für Mastschweine, mit mindestens 0,7	In Ordnung	1

	Univeral me			g Lysin/MJME		
AGRAVIS, Neuss	UNIVERSAL MIX 38 XT SM GRAN N	1)	21,0	EF für Mastschweine, nach Rationsberechnung zu Getreide	In Ordnung	1
Deutsche Tiernahrung Cremer, Düsseldorf	deuka all-round 70, gran.	1)	30,0	EF für Mastschweine ab 45 kg mit mind. 0,70 g Lysin/MJ ME, zu Getreide/CCM nach Rationsberechnung	In Ordnung	1
Deutsche Tiernahrung Cremer, Düsseldorf	deuka all-round pro 18, Mehl	1)	17,0	EF für Mastschweine ab 45 kg mit mind. 0,70 g Lysin/MJ ME, zu Getreide/CCM nach Rationsberechnung	Calcium-Untergehalt, Phosphor- Untergehalt	2
Pro Agri, Perl-Besch	PM Konz. Mehl	1)	20,0	EF für Mastschweine, mit 16-23% zu Getreide, nach Rationsberechnung; Komponentenangabe in Prozent	Mischungsanteil ungenau	2

Ergänzungsfutter für Zuchtsauen						
Deutsche Tiernahrung Cremer, Düsseldorf	deuka combisan tragemix, gran.	1)	33,0	EF für tragende Sauen, nach Rationsberechnung	In Ordnung	1
Ergänzungsfutter für Ferkel und Saugferkel						
Deutsche Vilomix Tierernährung, Neuenkirchen	VILOFOSS® Impuls Start-Milch		-	Milchaustauschfuttermittel für Saugferkel bis 8 Wochen nach dem Absetzen, ab dem 1. Lebenstag ein- bis mehrmals täglich	In Ordnung	Ohne
Nutrika, Zulte BELGIEN	START 30 KR	1)	30,0	EF für Ferkel, mit 30% bis 4 Wochen nach dem Absetzen	Lysin-Untergehalt, Threonin-Untergehalt, knapper Calciumgehalt	3

RLBS Mischfutter, Büren	Swina ER F25 Dynamik mehl	1)	24,5	EF für Ferkel bis 8 Wochen nach dem Absetzen, mit mind. 0,85 g Lysin/MJ ME ab 20 kg und 0,81 g Lysin/MJ ME ab 28 kg	In Ordnung	1
----------------------------	------------------------------	----	------	---	------------	---

1) mit Phytase

Kommentierung der Ergebnisse:

Ergänzungsfutter getestet

Im Zeitraum Januar bis März 2020 wurden in der Region Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland im Rahmen des vergleichenden Mischfuttertests verschiedene Ergänzungsfutter für Schweine beprobt und analysiert. Der Test umfasste insgesamt 9 Ergänzungsfuttermittel von acht Herstellern.

Die Überprüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration ergab bei 7 von 9 Futtern keine Abweichungen von der Deklaration, ein Futter wies einen Untergehalt an Energie bzw. Methionin auf. Zwei Futter erreichten die fachlichen Vorgaben bei Aminosäuren bzw. Calcium und Phosphor nicht. Fünf der getesteten Futtermittel erhielten mit der Note 1 die bestmögliche Bewertung, in zwei Fällen wurde die Note 2 und in einem Fall die Note 3 vergeben. Ein Futter blieb ohne Bewertung

Hinweise zur Vorgehensweise bei der Bewertung der Futtermittel, zu den Anforderungen und fachlichen Vorgaben sind auf der Internetseite des Verein Futtermitteltest e.V. (www.futtermitteltest.de) abrufbar. Hier ist auch der Zugriff auf die Ergebnisse der anderen Testregionen sowie weiterer verschiedener Futtertypen möglich.

Ergänzungsfutter für Mastschweine - Im Test waren fünf Ergänzungsfutter für Mastschweine vertreten. Die Energiegehalte lagen laut Deklaration bei drei Futtern zwischen 11,4 und 12,0 MJ ME/kg, bei zwei Futtern fehlte die Energieangabe. Der Rohproteingehalt war bei zwei Futtern mit 27 bzw. 32 % angegeben, ansonsten mit 36 bis 37,5 % bei 2,1 - 3,6 % Lysin. Der Methioningehalt war mit 0,50 - 1,04 % angegeben, davon bei zwei Futtern als Methionin-Äquivalent mit Zusatz an MHA. Die Calciumgehalte der Futter lagen zwischen 1,7 und 3,1 %, die Phosphorgehalte zwischen 0,70 und 1,30 %. In einem Fall war der Mischungsanteil mit 16-23 % zu ungenau, was zur Bewertung mit Note 2 führte. In einem Fall führte die Abweichung von den Richtwerten beim Calcium- und beim Phosphorgehalt ebenfalls zu einer Abwertung in „2“. Somit konnten drei Ergänzungsfutter für Mastschweine mit der Note 1 bewertet werden.

Ergänzungsfutter für Zuchtsauen - Im vorliegenden Test wurde ein Ergänzungsfutter für Zuchtsauen getestet. Der Energiegehalt lag laut Deklaration bei 9,0 MJ ME/kg. Der Rohproteingehalt war mit 20 %, der Gehalt an Lysin mit 1,4 % deklariert. Der Methioningehalt war als Methionin-Äquivalent mit Zusatz von MHA mit 0,36 % angegeben. Der Calciumgehalt lag bei 2,0, der Phosphorgehalt bei 0,78 %. Das Futter wurde mit der Note 1 bewertet.

Ergänzungsfutter für Ferkel - Getestet wurden drei Ergänzungsfutter für Ferkel, ein Futter enthielt keine Angaben zum Energiegehalt, die beiden weiteren Futter lagen bei 18,7 bzw. 13,8 MJ ME/kg. Die Rohproteingehalte bewegten sich zwischen 18 und 38 % mit 1,8 - 3,6 % Lysin. Der angegebene Methioningehalt lag zwischen 0,51 und 1,10 %. Die Calciumgehalte der Futter lagen zwischen 1,0 und 2,75 %, die Phosphorgehalte zwischen 0,80 und 1,25 %. Ein Futter wurde mit der Note 1 bewertet. In einem Fall führte ein Untergehalt gegenüber den Richtwerten bei zwei Aminosäuren sowie ein knapper Calciumgehalt zur Bewertung mit Note 3. Ein Futter ist als Milchaustauscher für Saugferkel vorgesehen. Mangels abgestimmter Richtwerte für solche Futter blieb dies ohne Bewertung.

Die fachliche Bewertung berücksichtigt den Einsatzzweck laut Produktbezeichnung bzw. Fütterungshinweis und die Anforderungen an die gefütterte Mischung. Dazu werden die analysierten Nährstoffgehalte des Prüffutters mit den empfohlenen Mischungsanteilen und den anteiligen Nährstoffen (Tabellenwert x Anteil oder Tabellenwert) der zu ergänzenden Grundmischung (Getreide o. a. nach Herstellerangabe) summiert und auf den Energiegehalt der „gefütterten Mischung“ bezogen.

Das Futter START 30 KR, Nutrika, Zulte, BELGIEN erreichte den deklarierten Methioningehalt nicht und wurde aufgrund von Unterschreitung der Richtwerte bei Lysin, Threonin und Calcium mit der Note 3 bewertet. Das Futter deuka all-round pro 18, Mehl der Firma Deutsche Tiernahrung Cremer, Düsseldorf erhielt wegen eines Calcium- und eines Phosphor-Untergehaltes und das Futter PM Konz. Mehl der Firma Pro Agri, Perl-Besch, wegen eines ungenauen Mischungsanteils die Note 2.

Alle getesteten Ergänzungsfutter bis auf ein Milchaustauschfuttermittel waren mit Phytase ausgestattet. Der Zusatz von Phytase verbessert die Verwertung des Phosphors durch die Nutzung des pflanzlich gebundenen Phytinphosphors, so dass abgesenkte Phosphorgehalte im Futter realisiert werden können – dies ist heute üblich. Die Verbesserung der Phosphor-Verdaulichkeit, die dadurch ermöglicht wird, bedingt, dass in der Mischung geringere Brutto-Phosphor-Gehalte umgesetzt werden können.

Zwei Futter enthalten Methionin-Hydroxy-Analog (MHA) als Methioninquelle, eine entsprechend geforderte Angabe des Methionin-Äquivalents ist bei drei Futtern ausgewiesen. Die unterschiedliche Handhabung der Methioninangabe der Hersteller ist unbefriedigend. Der Tierhalter sollte erkennen können, wie viel Methionin (insgesamt) im Futter enthalten ist, und welche Quellen genutzt werden. Ansonsten ist eine Futtersauswahl erschwert.

Bei einem der getesteten Futter waren die freiwillig anzugebenden, prozentualen Gemeng-anteile deklariert. Insgesamt drei Futter waren ohne Energieangabe deklariert. Dies ist zwar rechtlich zulässig, zusätzliche Angaben können für den optimalen Einsatz aber vorteilhaft sein.

Die Fütterungsempfehlungen enthalten neben den entsprechenden Gewichtsbereichen und dem maximalen täglich zu verfütternden Rationsanteil weitere Hinweise. Es wird u. a. auf den erhöhten Gehalt an Spurenelementen und Vitaminen bzw. Wirk- und Zusatzstoffen hingewiesen. Einzelne Hersteller verweisen hinsichtlich des Mischungsanteils beim Verschneiden mit Getreide oder CCM auf die Einhaltung der Mindestnorm beim Lysin in g je MJ ME. In vier Fällen wird der Einsatz nach betriebsindividueller Rationsberechnung empfohlen.

Bei 5 Futtern waren der Deklaration zusätzliche Angaben zu den Stickstoff- und Phosphatgehalten zu entnehmen.

Die vorliegenden Ergebnisse gelten nur für die geprüften Futterchargen, sie stellen keine Bewertung des übrigen Produktionsprogrammes der beteiligten Hersteller dar.